

Inhalt

| | |
|--|----|
| Quellen- und Literaturverzeichnis | XI |
| A. Aufgaben und Grenzen der theologischen Darstellung des erzählenden Gedächtnisses als einer Grundform kultischer Rede in den Psalmen . . | 1 |
| B. Die kultische Vergegenwärtigung der Vergangenheit in den Psalmen | 7 |
| I. Die Selbstdarstellung der Vergegenwärtigung in der Terminologie der Psalmen | 7 |
| 1. זכר, הודיה und ספר als die Grundbegriffe des sich der Vergangenheit zuwendenden Kultes | 7 |
| 2. Die Einbeziehung der übrigen Termini des Bekennens und der Besinnung in das geschichtstheologische Verhältnis | 14 |
| 3. Die grammatischen Objekte der die Vergegenwärtigung bezeichnenden Verben | 21 |
| II. Die formale Gestaltung der vergegenwärtigenden Verkündigung | 29 |
| 1. Die mit der Verschiedenheit der Gattungen gegebenen unterschiedlichen Erzählhaltungen | 29 |
| a) Die Hinwendung zum Volk mit der Rede von Gott in dritter Person als die im Hymnus und Danklied des Volkes bevorzugte Weise der Verkündigung | 30 |
| b) Die Ausweitung der Geschichtserzählung zu Erbauung, Paränese und Schuldbekennnis in den Geschichtspsalmen | 35 |
| c) Die zwischen Erzählung und dramatisierender Gegenwarts-schilderung sich bewegende Gestalt bei Ps 68 und Ri 5. . | 36 |
| d) Das individuelle Danklied als Verbindung der Verkündigung vor der Gemeinde und des sich Gott zuwendenden Lobpreises | 38 |
| e) Die Verwischung der Grenzen von Erzählung und Beschreibung in den Klageliedern | 40 |
| 2. Zur Theorie der Klage als fiktive Wiederholung der Vergangenheit in den als Danklieder schließenden Psalmen | 44 |
| 3. Das Gedächtnis zurückliegender Geschichte in der Gestalt der Gottesrede | 55 |
| a) Das Gedächtnis in der Gottesrede der „prophetischen Gerichtsverkündigung“ | 55 |
| b) Die Gottesrede beim Gedächtnis des Davidsbundes . . . | 60 |

| | |
|---|-----|
| III. Die Theologie der Vergegenwärtigung der Vergangenheit in den Psalmen | 61 |
| 1. Dimensionen der Öffentlichkeit in der Verkündigung der Geschichte | 61 |
| a) Der Öffentlichkeitscharakter des Gedächtnisses durch die Hinwendung zur Gemeinde | 61 |
| b) Die Universalität der Verkündigung, die auch die Völker erfassen will | 65 |
| 2. Die zeitlichen Dimensionen in der tradierenden Verkündigung der kultischen Lieder | 68 |
| a) Die Bindung an die Vergangenheit der Väter in dem Bekenntnis und der Paränese der nachkommenden Generationen | 68 |
| b) Das 'ewige Lob' des Einzelnen in den Psalmen | 74 |
| c) Das 'ewige Lob' in außerisraelitischen Liedern | 77 |
| d) Die Heilsverkündigung im 'neuen Lied' | 79 |
| 3. Die Gleichsetzung des 'Lebens' mit der Teilhabe am Gedächtniskult der Gemeinde | 81 |
| 4. Die Verbindung von Opfer und gedenkender Erzählung zur Vollgestalt des an der Heilsgeschichte orientierten Gottesdienstes | 84 |
| a) Die Einheit von Opfer und Bekenntnis im Hymnus und Danklied des Volkes | 85 |
| b) Opfer und Bekenntnis im individuellen Lied | 86 |
| c) Das Auseinanderbrechen der Einheit von Opfer und Bekenntnis in der religiösen Kritik des praktizierten Kultes | 89 |
| 5. Der gedenkende Kult in seiner die Zeiten zusammenschließenden Macht | 95 |
| a) Das 'Sehen' der Taten Jahwes als lebendige Begegnung mit der verkündigten Vergangenheit | 95 |
| b) Das Gedächtnis der Schuld in dem die Generationen zusammenschließenden 'Wir' | 101 |
| c) Die Überbrückung der chronologischen Distanz in der Vergegenwärtigung durch das dramatisierende Wort. | 105 |
| d) Das Verhältnis der Einmaligkeit des historischen Faktums zu seiner im Kult gegenwärtigen Bedeutsamkeit | 109 |
| 6. Die Geschichtserinnerung der Klagelieder des Psalters in ihrem Doppelcharakter als Verschärfung der Klage und Quell der Hoffnung | 118 |
| a) Die Verbindung der Zeiten in der klagenden Erinnerung des Gemeindegottesdienstes | 118 |
| b) Die in der Typologie gegebene Einheit von 'signum rememorativum' und 'signum prognosticum' | 123 |
| c) Die individuelle Klage in ihrem Ausblick auf die Geschichte des gesamten Volkes | 126 |

| | |
|---|-----|
| 7. Die typologische Prägung von Gegenwarts- und Zukunftsaussagen nach vergangenen Situationen der Heilsgeschichte . . . | 129 |
| a) Die Darstellung der Theophanien in den Psalmen . . . | 129 |
| b) Die geschichtlich geprägte Verwünschung der Feinde . . . | 134 |
| 8. Der Lobpreis der Schöpfung in Analogie und Zuordnung zum Gedächtniskult der Gemeinde | 136 |
| 9. War die psalmodische Vergegenwärtigung der einzelnen Heilstaten je bestimmten Festen zugeordnet? | 139 |
| C. Abschließende Zusammenfassung und Anknüpfung an den Anamnese-gedanken des Neuen Testaments | 146 |
| Autorenregister | 149 |
| Stellenverzeichnis | 151 |